

# Seiteneinstieg als Kunstlehrerin

Beitrag von „Satsuma“ vom 22. September 2024 13:52

[Zitat von Junimond2611](#)

Guten Morgen,

Ich habe einen Bachelor und Masterabschluss im Bereich Kunst und 2 einhalb Jahre Berufserfahrungen als Designerin. Gerade bin ich auf der Suche nach einem passenden Hospitationsplatz. 😊

Ich interessiere mich sehr für den Seiteneinstieg als Kunstlehrerin. Man liest ja doch sehr viel negatives und mich würde interessieren wie bei euch die Erfahrungen im Seiteneinstieg Kunst bei euch waren/sind.

Ich wohne in der Grenzregion NRW/ Niedersachsen. Wenn ich meinen Vorbereitungsdienst in Niedersachsen machen würde gibt es die Möglichkeit den in NRW fortzusetzen? ( in NRW ist Kunst als Großfach anerkannt und von daher sehr Interessant für mich. 😊

Vielen Dank für eure Antworten und einen entspannten Sonntag wünsche ich euch

Du schreibst du hast einen Abschluss im Bereich Kunst. Was denn genau? Und warst du an einer staatlich anerkannten Kunstakademie oder FH? Je nachdem woher der Abschluss kommt, kann es nämlich durchaus Unterschiede geben, inwieweit dir das Fach überhaupt anerkannt wird. Meine Erfahrung hier in BaWü, Abschluss an Kunstakademie toppt FH, Abschluss in freier Kunst toppt Designabschlüsse.

Hospitation wäre sehr sinnvoll, denn dir muss klar sein, wenn du Kunst als Großfach machst, hast du sehr viele Lerngruppen, die du maximal 2 Stunden die Woche siehst. Das hat natürlich Auswirkungen auf die Beziehung, die du zu den SuS aufbaust, es dauert einfach alles viel länger, weil man sie so wenig sieht. Gleichzeitig hat man lange offene Arbeitsphasen in Kunst, die man managen muss, gerade bei Kunst gerne auch mal in Randstunden und im Nachmittagsunterricht, wo die Motivation von Schüler-Seite nur so lala ist.

Zudem heißt es, dass du dich sehr gut organisieren musst, da du von Anfang an sämtlich Klassenstufen unterrichten wirst, was zumindest zum Start hin schon erstmal echt knackig ist. Ohne Struktur verliert man da schnell den Überblick zwischen den vielen unterschiedlichen Lerngruppen oder verbaselt Bilder, und das ist dann sehr unangenehm. Gerade das Organisatorische wird am Anfang von Quereinsteigern oft unterschätzt ist leider meine Erfahrung. Chaotisch kreatives Agieren ist im heutigen Schulbetrieb nicht drin.

Hinzu kommt dann der enorme Materialaufwand im Fach Kunst den es zu managen gilt. Wenn man 6 Stunden Kunst am Stück unterrichtet sind fast keinerlei Pausen möglich, da man in den Pausen das Material einer Klasse wegräumen und das der nächsten hinrichten muss. Es ist nochmal ein Schippchen anstrengender als regulärer Unterricht in einem Fach, das nicht soviel Material und Vorbereitung bedarf.

Jetzt hab ich dir das Ganze richtig schmackhaft gemacht, nicht ;)?

Kunst ist natürlich ein wunderschönes Fach und alle diese Aspekte werden auch wieder durch die schönen Seiten aufgewogen, aber man sollte schon wirklich realistisch an die Sache rangehen, sonst wird man damit nicht glücklich. Also hospitieren und anschauen, wenn du kannst am Besten mal länger am Stück um einen wirklichen Eindruck zu kriegen.